

Hilfen zur persönlichen Bibellesung, Christkönigssonntag, Lesejahr A

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

Du, Jesus Christus, bist das Lamm, das geschlachtet ist; du bist würdig, Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre. Dir sei die Herrlichkeit und die Herrschermacht in Ewigkeit. (vgl. Offb 5,12; 1,6)

Ich lese die 2.Lesung der Messliturgie, Christkönigssonntag, Lesejahr A,

1 Kor 15,20-26.28

„Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wir in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. Es gibt aber eine bestimmte Reihenfolge: Erster ist Christus; dann folgen, wenn Christus kommt, alle, die zu ihm gehören. Danach kommt das Ende, wenn er jede Macht, Gewalt und Kraft entmachtet hat und seine Herrschaft Gott, dem Vater, übergibt. Denn er muss herrschen, bis Gott ihm alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod.

Wenn ihm dann alles unterworfen ist, wird auch er, der Sohn, sich dem unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott alles in allem sei.“

Ich spüre dem Text in meinem Leben nach:

- Jesus ist auferstanden vom Tod.
- Ich werde mit ihm auferstehen ins Leben hinein.
- Christus entmachtet alle Gewalt. Ich denke an die Gewaltmächte heute.
- Christus übergibt freiwillig seine Herrschaft Gott, von dem alles Leben kommt. So leben dann alle in erfüllender Gemeinschaft.

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten. / Ich bete: „Vater unser...“

Es segne mich und alle, die mir am Herzen liegen, der/die Barmherzige aus der Höhe, Vater/Mutter, Sohn, der der Christus ist, und der Heiliger Geist. Amen